



Vorsorge News 1/2011
Swisscanto Sammelstiftung

Das Geschäftsjahr 2010 in Kürze

Erfolgreich dank Flexibilität und Nähe zum Kunden	2
Kennzahlen 2010	4
Vermögensanlagen und Performance	5
Entwicklung des Deckungsgrads, Reserven	6
Fairness durch Transparenz	7



Swisscanto

Erfolgreich dank Flexibilität und Nähe zum Kunden



Rolf Knechtli
Präsident des Stiftungsrats



Davide Pezzetta
Geschäftsleiter

In den Jahren der Finanzkrise, die glücklicherweise grösstenteils hinter uns liegt, war das «Vollversicherungsmodell» und seine Vorteile in aller Munde. Halbautonome Stiftungen wie die Swissscanto Sammelstiftung, die einen Deckungsgrad auszuweisen haben, befanden sich in einer Art permanentem Rechtfertigungszwang.

Die Frage «Vollversicherung oder Deckungsgrad» war und ist wichtig, sowohl für bestehende wie auch für neue Kunden. Der Swissscanto Sammelstiftung kommt in diesem Zusammenhang zugute, dass sie hinsichtlich Sicherheit und Stabilität einen sehr guten Ruf genießt. Und dies wiederum ist auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass wir als Gemeinschaftswerk der Schweizerischen Kantonalbanken eben diesen Werten – Sicherheit und Stabilität – verpflichtet sind und sie konsequent in unserer Geschäftspolitik umsetzen. Im aktuellen Marktumfeld ist deshalb das vergleichsweise moderate Wachstum 2010 bei der Anzahl Verträge, d.h. der Anzahl angeschlossener Unternehmen, und bei der Anzahl versicherter Personen dennoch als Erfolg zu werten.

Verbesserte Leistungen als Standard

Dieses Vertrauen von neuen und bestehenden Kunden kommt nicht von ungefähr: Es ist neben vielen anderen Faktoren

auch darauf zurückzuführen, dass die Swissscanto Sammelstiftung seit vielen Jahren ihre Produkte und Dienstleistungen stetig an die veränderten Bedürfnisse der Kunden angepasst hat. Diesem Grundsatz folgend wurden im Geschäftsjahr 2010 Leistungsverbesserungen für die Destinatäre, die je nach Vorsorgeplangestaltung schon bisher möglich waren, zum Standard erhoben und in die Allgemeinen Bestimmungen unserer Reglemente eingebaut; so etwa bei der Ausgestaltung der Lebenspartnerrente oder der flexiblen Pensionierung. Unsere Kunden können damit auf einen Vorsorgepartner auf höchstem Niveau zählen, und zahlreiche Rückmeldungen zeigen uns, dass dies auch so wahrgenommen und geschätzt wird.

Vertrauen durch Kundennähe

Das Interesse unserer Kunden und auch der versicherten Personen an Fragen der beruflichen Vorsorge wird vor allem dann auf positive Weise spürbar, wenn man mit diesen Personen direkt in Kontakt kommt. Im vergangenen Jahr war uns dies gleich mehrfach möglich: Verschiedene Kantonalbanken haben diejenigen Versicherten, die kurz vor der Pensionierung stehen, zu einem «Swissscanto-Forum» eingeladen und sie dort mit kurzen Fachreferaten, aber auch in ungezwungenen Gesprächen darüber informiert, wie eine Pensionierung rechtzeitig und richtig geplant werden kann. Zudem war es uns ein grosses Anliegen, im persönlichen Kontakt die Gewissheit vermitteln zu können, dass die Renten bei der Swissscanto Sammelstiftung absolut sicher sind. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv; für uns und für die Kantonalbanken Anlass genug, solche Veranstaltungen auch in Zukunft durchzuführen.

Anlagen, Deckungsgrad und Risikoergebnis im positiven Bereich

Ein solides Bild zeigen im Geschäftsjahr 2010 die Kapitalanlagen und, damit zusammenhängend, der Deckungsgrad: Mit einem Wert von 104,1% konnte dieser gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert gehalten werden. Die Swissscanto Sammelstiftung befindet sich weiterhin in einer sehr stabilen Situation.

Dasselbe gilt für das Risikoergebnis (Bereiche Invalidität und Tod): Dieses bestätigt, dass sich unser nachhaltiges Risikomanagement bewährt hat. Aber auch der verantwortungsbewusste Umgang unserer Kunden insbesondere mit dem Invaliditätsrisiko hat wesentlich zu diesem positiven Resultat beigetragen.

Stiftungsrat problemlos wiedergewählt

Vor fünf Jahren ist für die Swisscanto Sammelstiftung erstmals ein paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter/innen zusammengesetzter Stiftungsrat gewählt worden. Nach Ablauf der ersten Amtszeit musste dieser im Jahr 2010 neu gewählt werden. Die bisherigen Stiftungsratsmitglieder haben sich für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt; sie sind alle problemlos wiedergewählt worden. Der Stiftungsrat bedankt sich für diesen grossen Vertrauensbeweis seitens der Wählerschaft. Dass die bewährte Zusammenarbeit im Stiftungsrat fortgesetzt werden kann, sorgt für Kontinuität und trägt damit wesentlich zur Stabilität der Stiftung bei.

Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd

Wie bereits erwähnt, legt die Swisscanto Sammelstiftung grossen Wert auf die ständige Erneuerung und Aktualisierung ihres Angebots. Trotz hoher eigener Innovationskraft bestimmen wir aber auch weiterhin nicht allein, in welchem Mass und in welche Richtung wir die Stiftung und ihre Leistungen verändern wollen: Das Resultat der Volksabstimmung über die Senkung des Umwandlungssatzes hat dies einmal mehr ge-

zeigt. Der Entscheid hat die demografischen Gegebenheiten nicht berücksichtigt; als Ihre verlässliche Partnerin für die 2. Säule setzen wir diesen aber selbstverständlich um. Angesichts der weiterhin nicht unproblematischen Situation auf den Finanzmärkten und im internationalen Umfeld bleiben die Rahmenbedingungen herausfordernd. Auch die hohe Regulationsdichte im Bereich der 2. Säule wird dafür sorgen, dass dem Handlungsspielraum der Anbieter enge Grenzen gesetzt bleiben. Die sogenannte Strukturreform wird in nächster Zeit bedeutende Veränderungen bringen. Die Swisscanto Sammelstiftung ist in der glücklichen Lage, dass sie viele dieser anstehenden Änderungen bereits vollzogen hat.

Ungeachtet allen Anpassungsbedarfs werden Sicherheit, Verlässlichkeit und Transparenz auch in Zukunft die Leitlinien unseres Handelns sein. Wir sind überzeugt, dass wir damit nicht nur den Anforderungen der Zeit, sondern vor allem auch Ihren Bedürfnissen entsprechen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.



Rolf Knechtli
Präsident des Stiftungsrats

Davide Pezzetta
Geschäftsleiter

Kennzahlen 2010

Bestände	2010	2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Anzahl Verträge	5 977	5 912	65	1,1
Versicherte Personen	50 266	49 710	556	1,1

Sowohl die Anzahl angeschlossener Kunden (Verträge) wie auch die Anzahl versicherter Personen, die im vergangenen

Jahr noch leicht rückläufig war, haben im Geschäftsjahr 2010 leicht zugenommen.

Beitragseinnahmen	2010 in CHF Mio.	2009 in CHF Mio.	Veränderung in CHF Mio.	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge	403,8	393,9	9,9	2,5
Einmaleinlagen	344,8	335,3	9,5	2,8
Total	748,6	728,6	20,0	2,7

Die Werte für die periodischen Beiträge wie auch für die Einmaleinlagen, die im letzten Jahr noch rückläufig waren, ha-

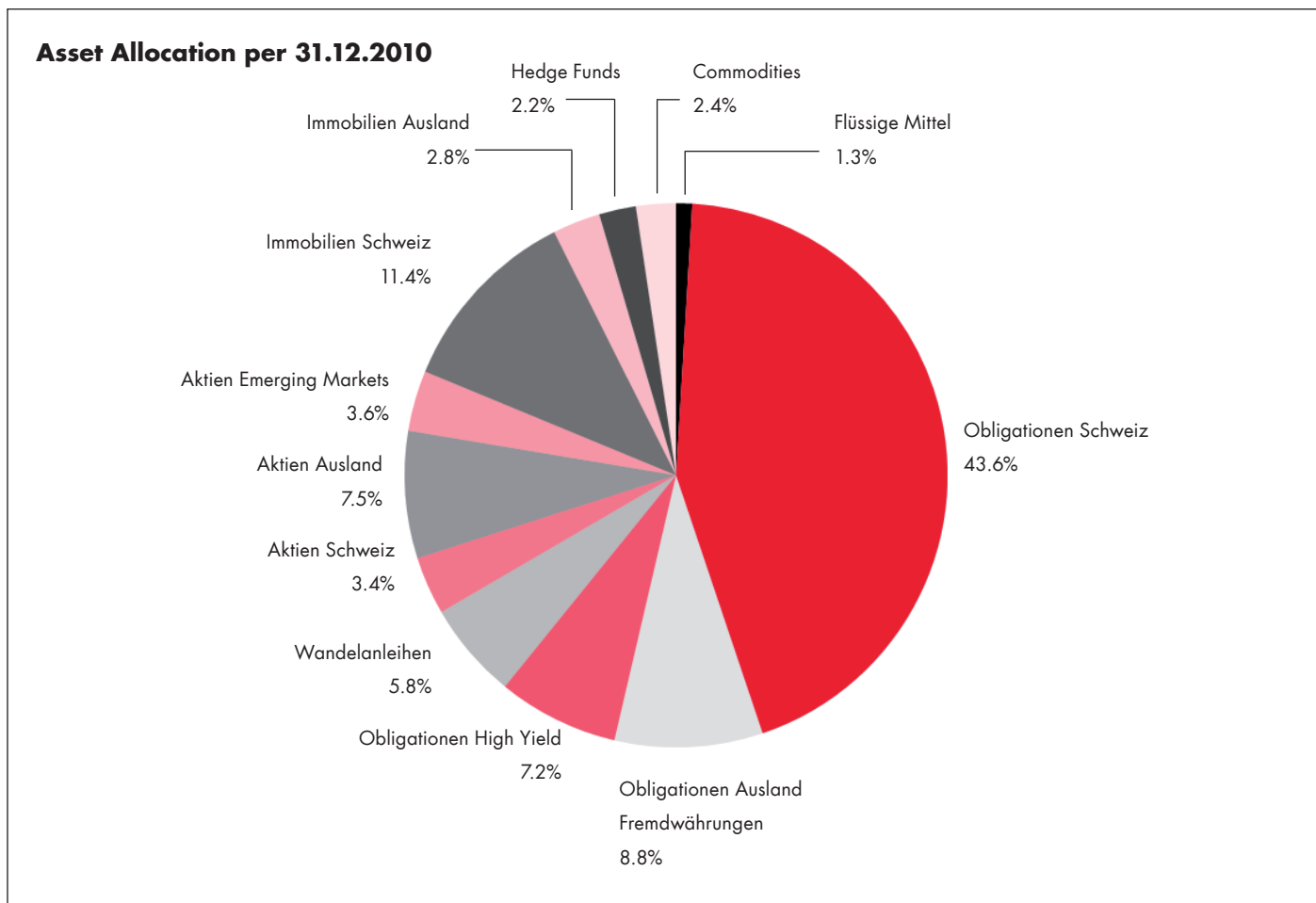
ben im Berichtsjahr wieder leicht zugenommen.

Reglementarisches Kapital	2010	2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	4 148	3 964	184	4,6

Das reglementarische Kapital hat auch im Berichtsjahr wiederum leicht zugenommen.

Technische Rückstellungen	2010	2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Technische Rückstellungen (in Mio. CHF)	97,0	101,0	- 4,0	- 4,0

Vermögensanlagen und Performance



Performance-Entwicklung

Das Jahr 2010 war wiederum geprägt durch eine äusserst volatile Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte.

Nach einer positiven Renditeentwicklung während der ersten vier Monate des Jahres führte die Krise rund um die sogenannten PIIGS Staaten (Portugal, Irland, Italien, Griechenland und Spanien) im Mai zu einem abrupten Rückgang der Jahresrendite bis zum Nullpunkt. Die zweite Jahreshälfte war dann jedoch stärker geprägt von einer an Dynamik gewinnenden Konjunktur sowie vielen positiv überraschenden Unternehmensergebnissen, was sich letztlich in einer knapp zufriedenstellenden Jahresrendite von 2.35% niederschlug.

Besonders erfreulich entwickelten sich die Anlagen «Obligations High Yields», welche das Jahr 2010 mit einer Rendite von knapp 12% beendet haben. Ebenfalls äusserst positiv

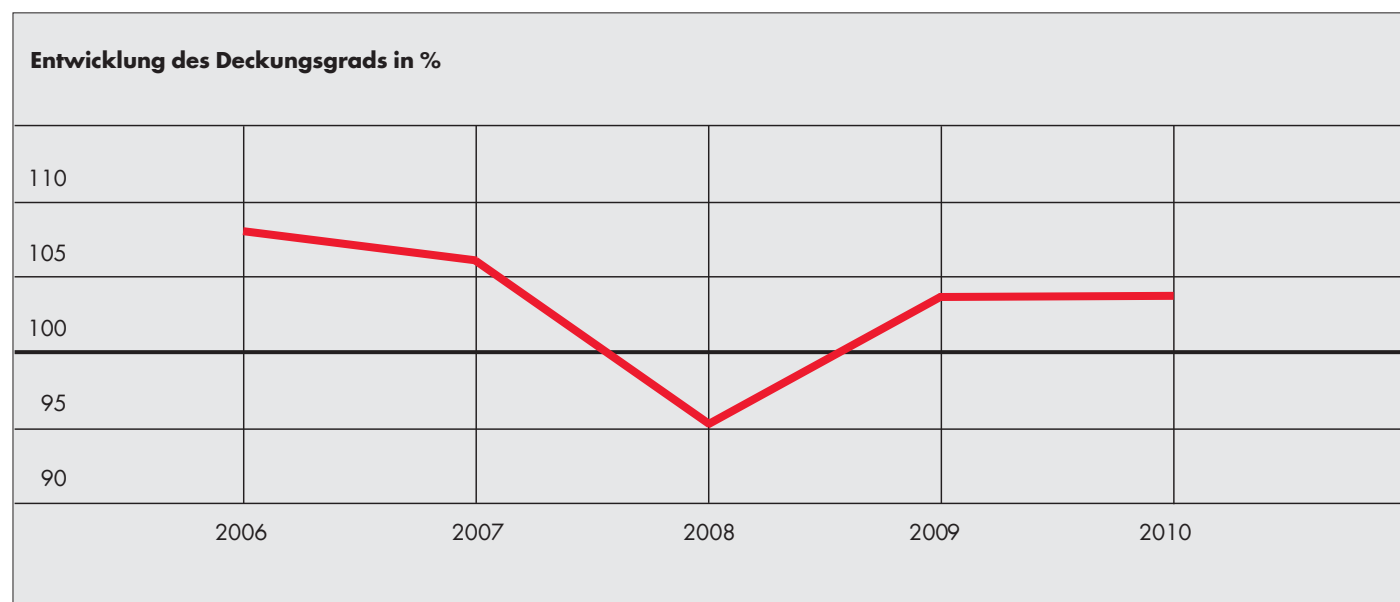
trugen die Anlagebereiche «Commodities» mit 7.2% sowie die Immobilien Ausland mit einer Anlagerendite von 8.5% zum Jahresergebnis bei. Demgegenüber gerieten die stark fremdwährungslastigen Anlagekategorien aufgrund der aufkeimenden Unsicherheiten bezüglich der Zahlungsfähigkeit einiger europäischer Staaten sowie der sehr expansiven US-Geldpolitik unter Druck. In der Performance schlug sich dies am stärksten in den Anlagekategorien «Wandelanleihen» (mit einer Jahresrendite von – 9.5%), den «Obligations Ausland Fremdwährungen» (– 2.6%) sowie den «Aktien Ausland» (– 2.9%) nieder.

Diesem Sachverhalt trug die Anlagekommission Rechnung und reduzierte durch den Einsatz eines teilgedegten Gefässes im Bereich der Fremdwährungsobligationen das Währungsrisiko beträchtlich.

Entwicklung des Deckungsgrads, Reserven

Entwicklung des Deckungsgrads

Mit einem Wert von 104,1% verharrt der Deckungsgrad im Berichtsjahr auf unverändert gutem Niveau.



Vermögensanlagen; Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

	2010 in CHF	2009 in CHF
Aktiven ohne individuelle Vermögensanlagen	4 504 898 457.40	4 329 425 985.53
Wertschwankungsreserve am 31.12.	173 872 299.15	170 081 463.03
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	438 266 380.00	415 506 737.00

Fairness durch Transparenz

Die Nr. 1 der Bank-Sammelstiftungen

Die Swisscanto Sammelstiftung ist als Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken die grösste Bank-Sammelstiftung der Schweiz. Rund 6000 Unternehmen haben der Swisscanto die Durchführung ihrer Personalvorsorge anvertraut. Dass das Vertrauen, welches diese Kunden der Swisscanto bereits entgegenbringen, gerechtfertigt ist, manifestiert sich in erfreulichen jährlichen Zuwachsraten zusätzlich.

Die Stärke der Kantonalbanken

Verschiedene Umfragen in den letzten Jahren haben immer wieder ergeben, dass die Kantonalbanken unter den Schweizer Banken einen ausserordentlich hohen Vertrauensbonus geniessen. Keine andere Schweizer Bank verfügt zudem über ein derart dichtes Filialnetz wie die Kantonalbanken: So ist auch Ihr Vorsorgeberater jederzeit für Sie erreichbar.

Die Kantonalbank verbindet modernstes Allfinanz-Management mit traditionellem Sicherheitsverständnis. Für die einzelnen Aufgaben zieht sie jeweils den Spezialisten zu: Für die berufliche Vorsorge ist dies die Swisscanto Sammelstiftung; die weiteren Partner sind die Swisscanto Anlagestiftung und die Helvetia Versicherungen.

Für den Ertrag: Swisscanto Anlagestiftung

Die Gelder, die in der beruflichen Vorsorge anfallen, verlangen nach einer professionellen Anlagestrategie, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen nach Sicherheit und Rendite gerecht wird. Die Swisscanto Anlagestiftung, auch sie ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und zweitgrösste Anlagestiftung der Schweiz, ist die Partnerin für alle Anlagefragen im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge. Die Swisscanto Anlagestiftung ist

Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und deren hohen Qualitätsstandards verpflichtet. In den KGAST-Vergleichen, in denen die Performances der Anlagestiftungen in verschiedenen Anlagekategorien einander gegenübergestellt werden, erzielt die Swisscanto Anlagestiftung regelmässig Spitzenplätze.

Für die Sicherheit: Helvetia Versicherungen

Durch die Helvetia, Mitstifterin der Swisscanto Sammelstiftung, werden die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Die Helvetia zählt zu den fünf grössten Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Die Helvetia bietet jederzeit umfassenden Versicherungsschutz sowie hohe Professionalität im Risikomanagement und in der Leistungsbearbeitung.

Grösstmögliche Sicherheit

Dank der umsichtigen und professionellen Anlagepolitik der Swisscanto Anlagestiftung, welche optimale Renditen bei maximaler Sicherheit anstrebt und dabei, wie die Sammelstiftung, auf die Eckpfeiler Verlässlichkeit und Stabilität setzt, haben die versicherten Personen jederzeit die Gewissheit, dass ihr Vorsorgegeld in sicheren Händen ist.

Transparenz in der Verwaltung dank strenger Parität

Der Stiftungsrat der Swisscanto Sammelstiftung besteht zu gleichen Teilen und ausschliesslich aus Vertretern der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber der angeschlossenen Unternehmen. Diese strenge Parität stellt sicher, dass in den Entscheidungen des Stiftungsrats immer den Interessen der versicherten Personen und der angeschlossenen Unternehmen Rechnung getragen wird – ein wichtiges Element, das die Unabhängigkeit der Stiftung unterstützt und garantiert.

Die ausführliche Version des Geschäftsberichts 2010 der
Swisscanto Sammelstiftung finden Sie unter
www.swisscanto.ch ▶ Berufliche Vorsorge/Sammelstiftungen
▶ Publikationen ▶ Sammelstiftung ▶ Geschäftsberichte

Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken
St. Alban-Anlage 26, Postfach 3855, 4002 Basel
Telefon 058 280 26 66
Fax 058 280 29 77

Weitere Infos auf

www.swisscanto.ch

